

# Feuerwehr Dessau-Roßlau



**Jahresbericht 2008**

# Jahresbericht der Feuerwehr Dessau-Roßlau 2008



## Gliederung

1. Feuerwehr Dessau-Roßlau	Seite	3
2. Abwehrender Brandschutz	Seite	5
2.1. Rettungsleitstelle	Seite	9
2.1.1. Abrechnungsstelle	Seite	9
2.2. Feuerlöcherwerkstatt	Seite	9
3. Vorbeugender Brandschutz	Seite	10
4. Technik und Versorgung	Seite	10
5. Katastrophenschutz	Seite	11
6. Einsatzberichte	Seite	12
7. Schlusswort	Seite	19

# Jahresbericht der Feuerwehr Dessau-Roßlau 2008



## 1. Feuerwehr Dessau-Roßlau

Gemäß dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt hat die Stadt Dessau-Roßlau eine leistungsfähige Feuerwehr mit allen dazugehörigen Maßnahmen aufzustellen.

In Dessau-Roßlau wird diese Aufgabe durch eine Berufsfeuerwehr und durch 14 Freiwillige Feuerwehren sichergestellt.

Das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst hat eine Gesamtstärke von 89 Mitarbeitern. Davon sind unter anderem 67 Angehörige im Einsatzdienst und 12 in der Rettungsleitstelle tätig. Bei den Freiwilligen Feuerwehren waren 324 aktive Mitglieder gemeldet, darunter sind 52 weibliche Mitglieder. In den 11 Jugendfeuerwehren sind insgesamt 97 Kinder und Jugendliche tätig. Die Alters- und Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren haben eine Stärke von 181 Mitglieder. Im Jahr 2008 wurde mit dem Aufbau von Kinderfeuerwehren begonnen. Zurzeit existieren davon 2.

Auf Grund der besonderen Gefahrenlage ist im Deutschen Hydrierwerk in Rodleben eine Werkfeuerwehr in der Stärke von 56 Einsatzkräften vorhanden, um in Notfällen sofort reagieren zu können. Diese Einsatzkräfte resultieren in erster Linie aus Firmenangehörigen.

Eine genaue Auflistung der einzelnen Mitgliedsstärken in den Freiwilligen Feuerwehren ist der Tabelle 1 zu entnehmen.

Feuerwehr	Einsatzdienst	Jugendfeuerwehr	Alter- bzw. Ehrenabteilung
Berufsfeuerwehr	67	-	-
Alten	23	8	6
Kochstedt	17	6	8
Kühnau	16	5	8
Mildensee	33	7	8
Mosigkau	14	5	6
Sollnitz	27	13	3
Süd	24	14	22
Waldersee	27	4	12
Brambach	21	-	3
Roßlau	28	17	21
Rodleben	40	11	27
Meinsdorf	19	7	22
Mühlstedt	17	-	10
Streetz / Natho	18	-	25
Werkfeuerwehr DHW	56	-	-

Tabelle 1

In der Tabelle 2 ist ein Vergleich der Mitgliederzahlen zum Jahr 2006 und 2007 zu sehen. Zu beachten ist, dass sich die Zahlen aus dem Jahr 2006 nur auf die Stadt Dessau beziehen.

# Jahresbericht der Feuerwehr Dessau-Roßlau 2008

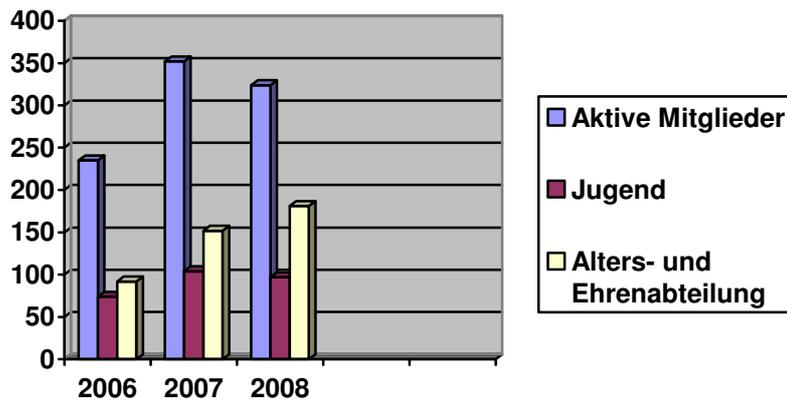


Tabelle 2

Die Zahlen verdeutlichen, dass nur ca. 54 % aller Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im aktiven Dienst tätig sind. Weiterhin ist anzumerken, dass nur 4 Freiwillige Feuerwehren rund um die Uhr einsatzbereit sind. Die anderen 10 Freiwilligen Feuerwehren sind von 18.00 Uhr bis 06.00 Uhr und an den Wochenenden einsatzbereit. Wie auch schon im Jahr 2007 wurde wieder ein Ausbildungstag für die Freiwilligen Feuerwehren durchgeführt. Am 29. März waren alle Freiwilligen Feuerwehren in Stafelstärke aufgefordert, sich dieser Herausforderung zu stellen. Es galt, an 8 Stationen verschiedene Aufgaben zu bewältigen. An diesem Tag hat sich gezeigt, dass es bei einigen Feuerwehren noch Nachholbedarf in der laufenden Ausbildung gibt.



Herstellen einer Wasserversorgung



Verkehrsunfall mit einer verletzten Person

Wie in jedem Jahr fand auch 2008, am 14. Juni, wieder ein Pokallauf der Freiwilligen Feuerwehren im Löschangriff statt. Bei den Jugendfeuerwehren holte sich die Feuerwehr Meinsdorf den ersten Platz. Die Frauen der Feuerwehr Mildensee gewannen ihre Kategorie und bei den Männern siegte die Feuerwehr Süd.

Zur Stärkung und Förderung des Ehrenamtes sowie zur Nachwuchssicherung in den Freiwilligen Feuerwehren wurden durch die Verwaltungsspitze mehrere Maßnahmen beschlossen. So zum Beispiel einmalige kostenlose Nutzung der städtischen Freibäder, kostenloser Besuch des Tierparks durch die Jugendfeuerwehr, Umschreibung der Führerscheine der Kameraden ab dem 50. Lebensjahr u. a. m.



## 2. Abwehrender Brandschutz

Im Bereich der Berufsfeuerwehr war das Jahr 2008 geprägt von der Einführung der 48 Stunden Woche. Es galt die Dienstpläne und die Einteilung der Kollegen auf diese neuen Anforderungen abzustimmen. Eine Herausforderung war, die Einsatzbereitschaft mit dem gleichen Personal sicherzustellen. Da sich die Arbeitszeit der Kollegen von 54 auf 48 Stunden in der Woche verringerte, wurde entschieden, die Dienststärke in der Woche von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr und an den Wochenenden um zwei Kollegen zu verringern. In dieser Zeit werden jetzt die Freiwilligen Feuerwehren stärker als bisher einbezogen und gefordert.

Auch bei der Hauptaufgabe einer Feuerwehr, die Hilfeleistung bei Bränden und Unglücksfällen, gab es 2008 große Herausforderungen zu bewältigen. Durch die Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau wurden 2008 insgesamt 1.707 Einsätze gefahren. Es handelte sich hierbei um 456 Einsätze zur Brandbekämpfung und 1.251 Einsätze zur technischen Hilfeleistung. Bei den Einsätzen zur Brandbekämpfung entstand ein geschätzter Sachschaden von 1.361.800 Euro.

Insgesamt wurden durch die Feuerwehr 27 Personen gerettet. 126 Personen konnten nur verletzt gerettet werden und 18 Personen konnten nur noch tot geborgen werden.

In dieser Statistik nicht erfasst sind weitere 120 Einsätze, bei denen die Berufsfeuerwehr zur Unterstützung anderer Ämter der Stadtverwaltung zum Einsatz kam. Der Rettungswagen der Berufsfeuerwehr kam 2.192-mal zum Einsatz und das Notarzteinsatzfahrzeug wurde 2.025-mal alarmiert.

In der Tabelle 3 ist ein Vergleich der Einsatzzahlen zu den letzten Jahren zu sehen.

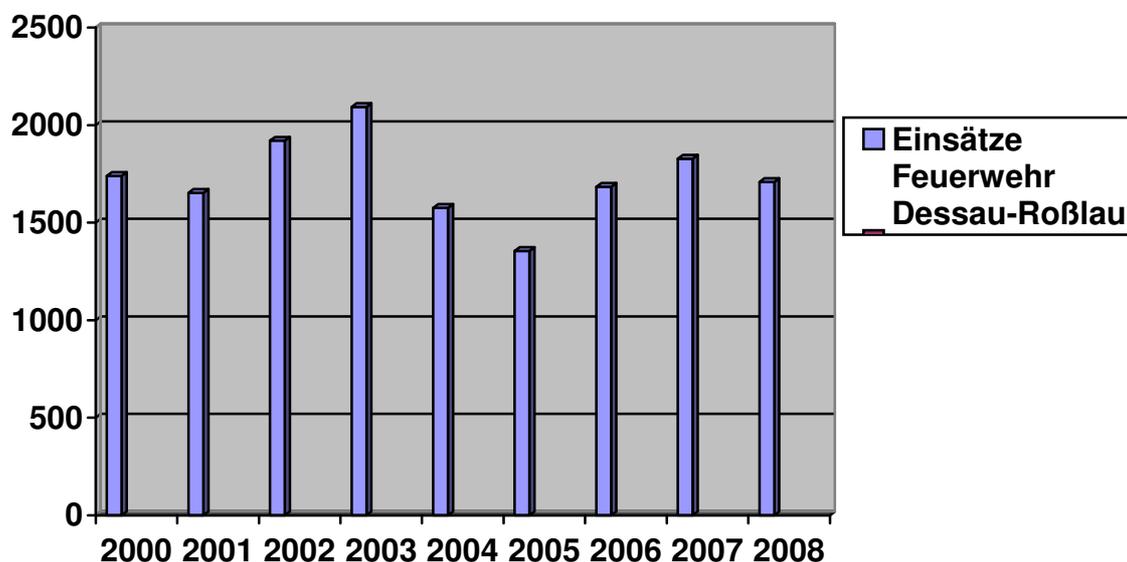


Tabelle 3



## Jahresbericht der Feuerwehr Dessau-Roßlau 2008

Die genaue Auflistung der Einsätze ist der Tabelle 4 zu entnehmen.

Brand	Brand vor Ankunft der Feuerwehr gelöscht	17
Brand	Großbrand	18
Brand	Kleinbrand A	15
Brand	Kleinbrand B	183
Brand	Mittelbrand	30
Hilfeleistung	Ausgelaufene Flüssigkeit	63
Hilfeleistung	Bauschaden	6
Hilfeleistung	Explosion ohne Brandfolge	1
Hilfeleistung	Gasausströmung	13
Hilfeleistung	Ölunfall	3
Hilfeleistung	Person in Notlage	178
Hilfeleistung	Rauchentwicklung ohne Brand	18
Hilfeleistung	Sonstiges Ereignis	680
Hilfeleistung	Sturmschaden	72
Hilfeleistung	Tier in Notlage	114
Hilfeleistung	Verkehrshindernis	30
Hilfeleistung	Verkehrsunfall	41
Hilfeleistung	Wasser Eisunfall	1
Hilfeleistung	Wasserrohrbruch	11
Hilfeleistung	Wasserschaden	20
Übrige	Blinder Alarm	64
Übrige	Böswilliger Alarm	10
Übrige	Einsatzübung	12
Übrige	Fehlalarmierung durch BMA	107

Tabelle 4

Hinter diesen Zahlen verbergen sich aber auch eine Menge an Einsatzstunden. Durch die Kameraden der Feuerwehren wurden 2008 insgesamt 13.800,61 Einsatzstunden geleistet. In der Tabelle 5 ist aufgezeigt, welche Feuerwehr wie viele Einsatzstunden geleistet hat.

<b>Feuerwehr</b>	<b>Einsatzstunden Fahrzeuge gesamt</b>	<b>Einsatzstunden Personal gesamt</b>
Berufsfeuerwehr	2649,73	9075,53
FF-Roßlau	468,34	1940,98
FF-Süd	116,94	671,25
FF-Alten	70,89	567,96
FF-Waldersee	64,01	380,93
FF-Sollnitz	41,62	278,23
FF-Rodleben	49,14	272,16
FF-Kühnau	20,95	132,43
FF-Streetz/Natho	17,79	121,25
FF-Meinsdorf	22,55	110,05
FF-Mühlstedt	10,60	79,65
FF-Mildensee	10,14	73,96
FF-Mosigkau	7,45	44,73
FF-Kochstedt	6,71	41,64
FF-Brambach	1,64	9,86

Tabelle 5



## Jahresbericht der Feuerwehr Dessau-Roßlau 2008

Zu diesen erfassten Einsatzstunden kommen natürlich noch die Stunden für die Aus- und Fortbildung dazu. Durch die Berufsfeuerwehr wurden 2008 wieder zahlreiche Übungen durchgeführt, um die Fähigkeiten und Fertigkeiten bei Einsätzen zu trainieren. Unter anderem waren es Übungen im Strahlenschutz, bei der Bewältigung von Unfällen mit gefährlichen Stoffen und Gütern, beim Heben von Lasten und vieles andere mehr.



Unfall mit gefährlichen Stoffen und Gütern



Anheben von Lasten



Personrettung aus Pkw



Strahlenschutzausbildung

Auch die Freiwilligen Feuerwehren wurden 2008 wieder in zahlreichen Lehrgängen bei der Berufsfeuerwehr aus- und fortgebildet. Hierbei handelt es sich um Lehrgänge zum Truppmann/Truppführer, zum Motorkettensägenführer, zum Atemschutzgeräteträger, zum Maschinisten und in der Technischen Hilfeleistung. An diesen Lehrgängen nahmen insgesamt 115 Kameradinnen und Kameraden teil. Im Einzelnen waren das:

- |                            |                     |
|----------------------------|---------------------|
| • Truppmann                | 21 Kameraden/-innen |
| • Truppführer              | 20 Kameraden/-innen |
| • Atemschutzgeräteträger   | 20 Kameraden/-innen |
| • Maschinist               | 15 Kameraden/-innen |
| • Motorkettensägenführer   | 22 Kameraden/-innen |
| • Technische Hilfeleistung | 17 Kameraden/-innen |



## Jahresbericht der Feuerwehr Dessau-Roßlau 2008

Mit Unterstützung des Stadtfeuerwehrverbandes konnten 7 Kameraden den Führerschein Klasse C erwerben.

Im Anhaltischen Theater Dessau wurden 2008 insgesamt 216 Vorstellungen durch die Feuerwehr abgesichert. Diese Absicherung wird immer mit zwei Kameraden durchgeführt. Die dafür aufgewendete Zeit betrug 1758 Stunden. Die Hälfte davon, 879 Stunden, wurde durch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren erbracht.

Im Jahr 2008 wurde bei der Berufsfeuerwehr wieder ein „Tag der offenen Tür“ durchgeführt. Hier hat sich gezeigt, dass es doch ein großes Interesse an der Arbeit der Feuerwehr in der Bevölkerung gibt. Es fand eine große Technikausstellung statt und es wurde bei zahlreichen Vorführungen das Können der Feuerwehr unter Beweis gestellt. Unter anderem fanden Übungen mit alter und neuer Löschtechnik statt.



Alte Handdruckspritze



Versuch der Brandbekämpfung



Antreten der Gruppe



Menschenrettung mit Fluchthaube



## 2.1. Rettungsleitstelle

Ohne große Besonderheiten verlief das Jahr 2008 in der Rettungsleitstelle. Ein Hauptaugenmerk lag auf der ständigen Aktualität der eingegebenen Daten im Einsatzleitrechner.

Im Jahr 2008 gab es ca. 86.000 Anrufe bzw. Hilfeersuchen an die Rettungsleitstelle. Daraus ergaben sich 1.708 Einsätze zur Brandbekämpfung und zur technischen Hilfeleistung, 11.646 Einsätze im Rettungsdienst, zu denen 16.633 Einsatzmittel eingesetzt wurden. Das sind im Einzelnen 8.738 RTW, 4.378 NEF und 3.517 KTW. Weiterhin wurden 3.555 Einsätze des Notdienstes der Kassenärztlichen Vereinigung durch die Rettungsleitstelle vermittelt. Weitere 483 Unterstützungen betrafen innerstädtische Vermittlungen, wie Wildunfälle, der Ausfall von Ampelanlagen bzw. der Straßenbeleuchtung u. a. m. Eine sehr große Anzahl der Auskünfte betraf die Ärzte- und Apothekenbereitschaften.

### 2.1.1. Abrechnungsstelle

In der Abrechnungsstelle werden die rettungsdienstlichen Leistungen gegenüber den Krankenkassen abgerechnet. Im Haushaltsjahr 2008 wurden insgesamt 13.890 Rechnungen erstellt, das waren 3.243 mehr als im Jahr 2007. Mit den Einnahmen in Höhe von 2.763.311,12 Euro wurden für die Aufwendungen im Rettungsdienst bei der Stadt und den Leistungserbringern DRK und JUH kompensiert.

## 2.2. Feuerlöscherwerkstatt

Durch die Sachkundigen für Feuerlöscher der Berufsfeuerwehr wurden 2008 insgesamt 1.039 Feuerlöscher geprüft. Diese verteilten sich auf 68 Objekte der Stadt Dessau-Roßlau. In der Ganztagschule Zoberberg und im Sport- und Kurshaus „Am Philanthropinum“ mussten nach Absprache mit der Bauleitung und dem vorbeugenden Brandschutz neue Feuerlöscher installiert werden.

Auf Grund ihres Alters oder durch größere technische Probleme war es erforderlich, 10 Wasser- und 40 ABC-Pulverlöscher neu zu beschaffen.

Neben diesen genannten Aufgaben sind im Jahr 2008 durch die Mitarbeiter der Feuerlöscherwerkstatt 20 Vorführungen zur Handhabung von Feuerlöschern in Kindertagesstätten, Schulen und Firmen durchgeführt worden.

Als immer wieder ärgerlich wird die mutwillige Zerstörung von Feuerlöschern und deren Kennzeichnung gesehen. Auch dies ist im Jahr 2008 wieder in einigen Objekten aufgetreten.

Für die Feuerlöscherwerkstatt sind im Jahr 2008 im Wert von 6.000 Euro neue Handfeuerlöscher und Ersatzteile beschafft worden.



Darstellung einer Fettexplosion



## 3. Vorbeugender Brandschutz

Der vorbeugende Brandschutz umfasst alle Maßnahmen zur Verhütung von Bränden und den Schutz der Personen, Tiere, Sachen und der Umwelt, vor den von Bränden ausgehenden Gefahren sowie die Aufklärung über brandschutzgerechtes Verhalten. Hauptaugenmerk bei der Umsetzung dieser Maßnahmen bildete dabei die Mitwirkung im Baugenehmigungsverfahren sowie die Durchführung von Brandsicherheits-schauen in ausgewählten Unternehmen, Objekten und Einrichtungen.

Im Jahr 2008 wurden 151 Brandsicherheits-schauen und Nachbegehungen durchgeführt. Dabei wurden 668 Mängel im Brandschutz festgestellt bzw. Auflagen erteilt. Schwerpunkte dabei waren:

- fehlende Prüfnachweise für prüfpflichtige Brandschutztechnik und –anlagen,
- Beseitigung der festgestellten Mängel aus den Prüfberichten,
- unsachgemäße Leitungsdurchführungen durch brandschutzqualifizierte Wände und Decken,
- verstellte und eingeengte Rettungswege,
- nicht funktionstüchtige Brandschutztüren.

Weiterhin wurden durch das Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz 197 Stellungnahmen im Genehmigungsverfahren angefertigt. Schwerpunkte dabei waren:

- Saalgebäude und Bundeswehrgebäude in der Junkersstraße,
- Neubau Fertigungs- und Logistikzentrum Octapharm in der Otto-Reuter-Straße,
- Erweiterung der Produktionshalle im Schaltanlagenbau Alte Landebahn,
- Nutzungsänderung vom Hotel „Roßlauer Hof“ in betreutes Wohnen.

## 4. Technik und Versorgung

Wie auch in den vergangenen Jahren wurde 2008 an allen Fahrzeugen der Feuerwehr eine gründliche Prüfung der Fahrzeuge und feuerwehrtechnischen Ausstattung vorgenommen. Für die Instandhaltung der Fahrzeuge wurden 99.000 Euro aufgewendet. Weiterhin wurden umfangreiche Prüf- und Sicherstellungsaufgaben wahrgenommen.

Für die Sicherheits- und Schutzbekleidung der Kameraden der Feuerwehr wurden 47.000 Euro aufgewendet. Kosten von 30.900 Euro entstanden für die bauliche Unterhaltung der Gerätehäuser. Für neue Ausrüstung und Geräte standen 31.800 Euro zur Verfügung. Davon wurden u. a. eine neue Pulverlöschanlage für den Löschmittelcontainer und eine Vernetzung des ELW mit der Leitstelle beschafft. Bei der FF Roßlau wurde eine Palettenbühne für das Verladen von Rollcontainern installiert. Ebenfalls für die FF Roßlau wurden im Wert von 4.000 Euro Handsprechfunkgeräte beschafft.

Die wohl größte Ausgabe im Jahr 2008 stand für die FF Mühlstedt bereit. Für 145.000 Euro ist ein neues Löschfahrzeug angeschafft worden. Es handelt sich hierbei um ein Vorführfahrzeug. Dieses wurde am 20. Dezember 2008 feierlich übergeben.



Übergabe des LF 10/6 an die FF Mühlstedt

## 5. Katastrophenschutz

Die Gefährdungen und Risiken auf dem Territorium der Stadt Dessau-Roßlau sind im Wesentlichen unverändert geblieben. Insbesondere bleibt die hochwassergefährdete Lage durch Elbe und Mulde sowie wegen des ungehinderten Abflusses der Rossel in die Elbe bestehen.

Der Gefahrenabwehrplan „Hochwasser“ ist in der ständigen Präzisierung. So wurde u. a. das „Konzept der Erstmaßnahmen bei Hochwasser“ grundlegend überarbeitet und angepasst. Der Aufbau der Wasserwehr für den Ortsteil Roßlau wurde 2008 abgeschlossen. Hier besteht in der Zukunft noch Bedarf bei der Mitgliedergewinnung. Auch die Ausstattung der Wasserwehr wurde weiter verbessert. So wurden weitere drei Wasserwehren mit Warnwesten ausgestattet. Für alle Wasserwehren der Stadt Dessau-Roßlau wurde im September eine zentrale, praktische Ausbildung in der Deichverteidigung organisiert und durchgeführt.

Die Gefährdungsanalyse der Stadt wurde auf der Grundlage einer landeseinheitlichen Vorgabe präzisiert. Hier wurden alle vorhandenen Hauptgefahren ermittelt und die dazugehörigen Maßnahmen und Kräfte benannt.

Wie in jedem Jahr wurden auch 2008 zahlreiche Dokumente überarbeitet oder neu erstellt. Das Dokument zur Ernährungsnotfallvorsorge ist neu entstanden. Der Gefahrenabwehrplan „Massenanfall von Verletzten“ wurde grundlegend überarbeitet und bei einer Übung praktisch erprobt. Ebenfalls überarbeitet wurden die Gefahrenabwehrpläne zum „Bahnunfall“ und zu einem „Tierseuchennotfall“.

Ein großer Schwerpunkt im Jahr 2008 war die Aus- und Fortbildung des Katastrophenschutzstabes. Hier galt es, neue Mitglieder zu integrieren und den Ausbildungsstand weiter zu verbessern. Mit der Fertigstellung der Nachrichtenzentrale sind auch die Arbeitsbedingungen für den Katastrophenschutzstab weiter verbessert worden. Es fanden vier Schulungen und eine Übung zum Thema „Tierseuchennotfall“ für den Katastrophenschutzstab statt.

Wie auch in den vergangenen Jahren wurden durch das Sachgebiet Katastrophenschutz Schulungen für Evakuierungshelfer durchgeführt. Unter anderem für das Umweltbundesamt und das Finanzamt in Dessau-Roßlau, wo im Nachgang auch eine praktische Erprobung durchgeführt wurde.

Begonnen wurde im Jahr 2008 auch der Aufbau der Katastrophenschutzsoftware „DISMA“ (Disaster Management). Dies wird auch für die folgenden Jahre ein großer Schwerpunkt sein.



Übung MANV



Stabsausbildung an der BKS

## 6. Einsatzberichte

### 19. Januar

Durch eine falsch gestellte Weiche kam es auf der Museumskreuzung zu einem Unfall mit zwei Straßenbahnen. Bei dem Zusammenstoß wurden beide Bahnen aus den Gleisen gedrückt. Glücklicherweise kamen bei diesem Unfall keine Personen zu Schaden.



Beide Straßenbahnen kurz nach der Kollision.

### 28. Januar

In den frühen Morgenstunden wurde die Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand in die Kühnauer Straße gerufen. Beim Eintreffen der Feuerwehr schlugen bereits aus vier Fenster Flammen. Die Bewohner hatten das Haus bereits verlassen. Die Brandbekämpfung wurde von innen und außen durchgeführt. Allerdings war die Wohnung nicht mehr zu retten. Sie brannte vollständig aus.



Ansicht von außen



## Jahresbericht der Feuerwehr Dessau-Roßlau 2008

### 23. Februar

In Folge einer Betriebsstörung in einer Härterei kam es zu einem Brand in einem Ölbad mit nachfolgendem Ölauswurf. Der Brand wurde durch die Feuerwehr mit CO<sub>2</sub> abgelöscht. Auf Grund des Ölauswurfs entstanden viele kleine Folgebrände, die durch die Feuerwehr schnell abgelöscht wurden.

### 07. März



Das Fahrzeug nach der Rettung.

Aus ungeklärter Ursache kam ein Pkw zwischen Vockerode und Waldersee von der Fahrbahn ab und stieß gegen einen Baum. Der Fahrer musste mit hydraulischen Rettungsgeräten aus seinem Fahrzeug befreit werden. Kurios war der Wunsch des Fahrers während der Rettung. Die Feuerwehr sollte mit seinem Handy Fotos von ihm machen. Das haben wir abgelehnt und unsere eigenen Fotos erstellt.

### 11. März

In den Nachmittagsstunden wurde die Berufsfeuerwehr zu einem Wohnungsbrand in die Marienstraße gerufen. Von außen war nichts festzustellen. Die betreffende Wohnungstür wurde durch die Berufsfeuerwehr geöffnet. Im Schlafzimmer wurde ein Schmelzbrand entdeckt und abgelöscht. Bei genauerem Hinsehen entdeckten die Kameraden auch den Mieter der Wohnung. Er lag in seinem Bett und konnte nur noch tot geborgen werden.

### 06. April

Ein leer stehendes Sozialgebäude der Deutschen Bahn AG stand im Streetzer Weg in Flammen. Bei dem ca. 1.000 m<sup>2</sup> großen Gebäude war nur noch ein umfassender Löschangriff von außen möglich. Das Gebäude brannte vollständig nieder.

### 14. Mai

Bei Bauarbeiten an einer Brücke an der B 184 kam ein Autokran von der behelfsmäßigen Fahrbahn ab und drohte umzukippen. Es war nur mit Unterstützung eines zweiten 500-Tonnen-Kranes möglich, den ersten Kran wieder auf den richtigen Weg zu bringen.



Der Kran in Schräglage.



## Jahresbericht der Feuerwehr Dessau-Roßlau 2008

### 10. Juni

Im Sportboothafen Wallwitzhafen brannte ein Kajütboot vollständig aus. Durch die Feuerwehr wurden noch die Kraftstofftanks und eine Propangasflasche gesichert. Um ein Sinken des Bootes zu vermeiden, war es nötig, das Löschwasser wieder aus dem Bootsrumpf zu entfernen.



Hier war nichts mehr zu retten.

### 23. Juni



Übergabe des Patienten an den Rettungsdienst.

Vermutlich durch einen Windstoß kam der gerade im Aufbau befindliche Dachstuhl eines Einkaufsmarktes in Roßlau ins Kippen. Die bereits montierten Dachbinder stürzten herunter und verletzten einen Arbeiter schwer und zwei weitere leicht. Der schwer verletzte Arbeiter wurde durch die Feuerwehr Roßlau geborgen und an den Rettungsdienst übergeben.

### 27. Juni

In der Rettungsleitstelle wurde ein Brand eines Pkw auf der Landstraße zwischen Sollnitz und Möhlau gemeldet. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle stellte die Feuerwehr fest, dass es sich nicht um einen Brand handelte, sondern ein Pkw gegen einen Baum gefahren war. Der eingeklemmte Fahrer konnte nur noch tot aus seinem Fahrzeug befreit werden.



Der Pkw ist völlig zerstört.



## Jahresbericht der Feuerwehr Dessau-Roßlau 2008

### 02. Juli



Zu Beginn fehlte es an ausreichend Löschwasser.

Ca. 8 ha eines Stoppelackers mit darauf befindlichen Strohballen wurden ein Opfer der Flammen. Die Feuerwehr war mit 63 Einsatzkräften vor Ort, um ein Übergreifen der Flammen auf noch nicht abgeerntete Felder zu verhindern.

### 06. Juli

Ca. 1.000 m<sup>3</sup> Holzabfälle standen im Industriehafen in Roßlau in Brand. Durch die Feuerwehr wurde ein umfassender Löschangriff durchgeführt, um ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Holzhaufen zu verhindern.



Einsatzstelle zu Beginn des Einsatzes.

### 20. Juli

Eine als Strohlager genutzte Gartenlaube im Gartenverein „Oberbreite“ stand aus ungeklärter Ursache in Vollbrand. Da zu diesem Zeitpunkt das Gartenfest noch in vollem Gange war, war es für die Feuerwehr schwer, den Einsatzort zu erreichen. Zusätzlich wurden die Kameraden bei den Löscharbeiten durch angetrunkene Passanten behindert. Erst durch den Einsatz der Polizei konnte die Feuerwehr ihre Arbeit verrichten.

### 09. August

In Roßlau kam es zu einem Brand einer Baracke. Durch die Feuerwehr wurden fünf Strahlrohre eingesetzt, um den Brand unter Kontrolle zu bringen. Die Löschwasserversorgung musste über eine lange Wegstrecke aufgebaut werden. Im Verlauf der Löscharbeiten wurden in der Baracke vier Propangasflaschen geborgen. An dem Gebäude entstand Totalschaden.



Hier war nichts mehr zu retten.



## 20. August

In Kühnau stand ein ca. 500 m<sup>2</sup> großer Strohdieben in Brand. Beim Eintreffen der ersten Kräfte der Feuerwehr stand der Dieben bereits in Vollbrand. Durch die Feuerwehr wurde die Umgebung gesichert und der Strohdieben brannte kontrolliert ab.

## 08. September



Die Fahrzeuge nach dem Zusammenprall.

Zwischen Streetz und Natho kam es zum Frontalzusammenstoß von einem Pkw und einem Kleinbus. Beide Fahrer wurden bei dem Zusammenstoß schwer verletzt. An den Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden.

## 15. September

Der wohl größte Brand des Jahres 2008 war der Brand eines Reifenlagers in der Hünefeldstraße. Aus noch ungeklärter Ursache brannte dort um 23.09 Uhr ein ca. 1000 m<sup>2</sup> großer Lagerplatz von Altreifen. Die Reifen waren auf eine Höhe von ca. 5 m aufgeschichtet. Nur durch den Einsatz von großen Mengen Löschwasser und Schaum war es möglich, nach mehreren Stunden den Brand unter Kontrolle zu bringen. Bei dem Einsatz wurde unter anderem 4.500 m<sup>3</sup> Löschwasser eingesetzt.



Einsatzstelle zu Beginn des Einsatzes



Einsatz von Schaum zur Brandbekämpfung



## Jahresbericht der Feuerwehr Dessau-Roßlau 2008

### 22. September

Gegen 22.00 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Scheunenbrand nach Natho gerufen. Beim Eintreffen der ersten Kräfte vor Ort stellte sich heraus, dass die Scheune bereits in Vollbrand stand. In der Scheune waren ca. 200 Strohballen gelagert. Durch die Feuerwehr wurde die ganze Nacht über der Brandverlauf kontrolliert. Insgesamt kamen hier 70 Einsatzkräfte zum Einsatz und es entstand ein Schaden von ca. 200.000 Euro.



Einsatzstelle gegen 23.00 Uhr

### 26. September



Umgestürzter Sattelaufleger

Auf der Bundesautobahn 9 stürzte in den frühen Morgenstunden der Sattelaufleger eines Lkw um. Durch die Feuerwehr wurde die Unfallstelle abgesichert, ausgeleuchtet und ausgelaufene Betriebsstoffe aufgenommen. Beladen war der Lkw mit abgefrästem Asphalt.

### 28. September

Im Bereich des Bahnübergangs der Wörlitzer Eisenbahn in Waldersee kam es zu einem Zusammenstoß eines Triebwagens mit einem Pkw. Der Pkw wurde ca. 100 m mitgeschleift, ehe die Fahrzeuge zum stehen kamen. Durch die Feuerwehr musste die Beifahrerin schwer verletzt aus ihrem Fahrzeug gerettet werden.



Der Rettungsdienst bei der Erstversorgung.



## Jahresbericht der Feuerwehr Dessau-Roßlau 2008

### 29. September



Ablöschen der Heuballen

In Waldersee stand die Scheune eines Vierseitenhofes in Flammen. Unmittelbar neben der Scheune befanden sich ca. 200 Heuballen. In der Scheune war landwirtschaftliche Technik untergebracht. Ebenfalls in unmittelbarer Nähe der Scheune befand sich ein Freilauf, in dem drei Pferde untergebracht waren. Ein Pferd konnte durch die Feuerwehr nicht mehr gerettet werden. Zur Brandbekämpfung und zum Schutz der Nachbargebäude mussten mehrere Feuerwehren alarmiert werden.

### 22. Oktober

Ein mit Zuckerrüben beladener Lkw kippte auf der B 185 beim Linksabbiegen um. Durch die Feuerwehr wurden ausgelaufene Betriebsstoffe aufgenommen und bei der Bergung des Fahrzeuges unterstützt.



Lage beim Eintreffen an der Einsatzstelle.

### 04. November

In der Arlberger Straße standen kurz nach 22.00 Uhr zwei Garagen in Brand. Durch die Feuerwehr mussten vier weitere Garagen zur Kontrolle gewaltsam geöffnet werden. Bei dem Brand entstand ein Schaden von ca. 15.000 Euro.

### 04. Dezember

Die Feuerwehr wurde kurz nach 15.00 Uhr zum Brand eines Bauwagens gerufen. Schon auf der Anfahrt kam die Meldung, dass noch eine Person im Bauwagen ist. Auf Grund der starken Brandintensität konnte keine Menschenrettung mehr durchgeführt werden. Die Person wurde nach der Brandbekämpfung im Inneren des Bauwagens tot aufgefunden.



## Jahresbericht der Feuerwehr Dessau-Roßlau 2008

### 12. Dezember



Verunfallter Pkw

Nach einem schweren Verkehrsunfall auf der Bundesautobahn 9 musste eine Person mit hydraulischen Rettungsgeräten aus ihrem Fahrzeug befreit werden. Zusätzlich musste mit einer Kettensäge ein Baum entfernt werden, um an das Fahrzeug heranzukommen.

### 16. Dezember

Gleich zwei Dachstuhlbrände hielten die Feuerwehr die ganze Nacht in Atem. Zuerst brannte in der Brauereistraße ein Dachstuhl und als dieser gerade gelöscht war, wurde die Feuerwehr in die Amalienstraße zu einem weiteren Dachstuhlbrand gerufen. Bei beiden Bränden entstand erheblicher Sachschaden.



Brand in der Amalienstraße

## 7. Schlusswort

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei allen ehrenamtlichen Helfern der Stadt Dessau-Roßlau für die 2008 geleistete Arbeit bedanken. Ganz gleich, ob es sich um die Freiwilligen Feuerwehren, den Sanitätszug, den Betreuungszug, den Wasserrettungszug, das THW, die Wasserwehr oder die Notfallseelsorger handelt. Alle haben im vorigen Jahr eine große Anzahl von Stunden ehrenamtlich geleistet, um die Sicherheit der Bürger der Stadt Dessau-Roßlau zu gewährleisten und das Eigentum zu schützen.

Fotos: Berufsfeuerwehr